



Guten Morgen,
Sonnenschein!

4 ENERGIE VOM DACH

Planen Sie Ihre Photo-
voltaikanlage vom Sofa aus.
Wir machen den Rest!



2 GEHEIZT

Nie mehr kalte
Füße! Mit NeuWärme
fühlen Sie sich
rundum wohl.



5 GETESTET

Mit einem E-Mobil
verreisen? Deniz
Cetinkaya hat eine
Testfahrt unternommen.

6 GEFRAGT

Was ist Heimat?
Interessante Antworten
vom Nachwuchs der
Freiwilligen Feuerwehr.



7 GEROCKT

Schlossfete ohne
Schloss? Im August rockten
Bands und Fans zum
vorerst letzten Mal.



WÄRME OHNE EIGENE INVESTITION

DIE HEIZUNG FÄLLT AUS, es treten wiederholt kostspielige Störungen auf, oder Sie wollen mehr Behaglichkeit in den eigenen vier Wänden? NeuWärme von den Stadtwerken ermöglicht Ihnen eine neue Heizungsanlage, ohne dass Sie selbst Geld in die Hand nehmen müssen. Sie zahlen über die Vertragslaufzeit von zehn Jahren einen monatlichen Abschlag. Sie müssen sich um nichts kümmern, denn im Angebot ist ein Rundum-sorglos-Paket enthalten. Dieses beinhaltet die jährliche Wartung, den Schornsteinfeger, einen täglichen 24-Stunden-Service sowie alle Reparaturkosten. Auf Ihren Wunsch demontieren und entsorgen wir auch Ihre alte Anlage fachgerecht. Sie wäh-

len einen örtlichen Handwerksbetrieb, der Kooperationspartner der Stadtwerke ist. Von diesem lassen Sie sich ein Angebot für eine neue Heizungsanlage inklusive Installation erstellen. Sobald uns das Angebot vorliegt, unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches NeuWärme-Vertragsangebot. Darin enthalten sind die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Details Ihrer Heizungsanlage und die Angaben zur Höhe Ihres monatlichen Abschlags.

Sie haben Interesse? Rufen Sie **Ingo Schlei** an unter **05032 897-462** oder schicken Sie gleich das Angebot per E-Mail an ihn: **neuwaerme@stadtwerke-neustadt.de**. ■



Kalte Füße? Keine Lust auf dicke Socken? Zeit für NeuWärme!

So können Sie uns erreichen ...



**STADTWERKE
NEUSTADT**

Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH
An der Eisenbahn 18, 31535 Neustadt

Telefon: 05032 897-0
Fax: 0503 897-459
service@stadtwerke-neustadt.de
www.stadtwerke-neustadt.de

Energieberatung/Energieausweis
05032 897-469

NeuWärme
05032 897-464

Kunden-Center
Abrechnung, An- und Abmeldungen
05032 897-88

Öffnungszeiten:

Kunden-Center	
Montag & Dienstag	8–16 Uhr
Mittwoch	7–13 Uhr
Donnerstag	8–18 Uhr
Freitag	8–14 Uhr

Kassenautomat

Montag – Freitag	7–20 Uhr
------------------	----------

Hausanschlüsse

(Stadtnetze Neustadt GmbH & Co. KG)
05032 897-505

**Rund um die Uhr
Entstörungsdienst**
05032 897-77



facebook.com/
stadtwerkeneustadt

Nachgefragt



Lohnt es sich, in eine neue Heizung zu investieren?

Roland Wolf, Bezirksschornsteinfegermeister:

„Mit einer neuen Heizungsanlage können Sie 15 bis 20 Prozent sparen. Nach der Installation sollten Sie sie von einem Fachmann auf Ihre Bedürfnisse einstellen lassen – und diese nach einem Monat Betrieb überprüfen. Denn die beste Heizung nützt nichts, wenn sie nicht individuell eingestellt ist! Für den hydraulischen Abgleich benötigen Sie neue Thermostatventile, damit der Heizkörper gleichmäßig und effizient abstrahlt. Mein Tipp: Bereits für Einzelmaßnahmen, wie die Anschaffung der vor-einstellbaren Thermostatventile, gibt es Zuschüsse vom Bund. Nutzen Sie die Förderung, um Ihre Heizung zu optimieren – und zu sparen.“



Knochenmarkspender
Marco Brodkorb
(mit Tochter Paula) half
seinem genetischen
Zwilling in den USA.

WERDEN SIE LEBENSRETTER!

Blutkrebs besiegen: Über 32 Millionen Menschen weltweit haben sich bereits als Stammzellenspender registrieren lassen. Helfen auch Sie und lassen Sie sich im September in Neustadt ins Register aufnehmen.

EINE DIAGNOSE, die das Leben der Betroffenen von einem auf den anderen Tag verändert: Leukämie. Sie müssen stark sein, umdenken, sich neu orientieren. Dabei teilen sie alle eine Hoffnung – einen passenden Spender zu finden. „Ich bin seit 15 Jahren als Spender registriert,“ erzählt Tobias Schruett, Geschäftsführer der Stadtwerke Neustadt. „Als das Norddeutsche Knochenmark- und Stammzellen-Register (NKR) mich ansprach, ob ich bei der Suche nach weiteren Spendern helfen könnte, musste ich nicht überlegen. Das war klar für mich, denn es kann jeden treffen.“ Gemeinsam mit dem NKR veranstalten die Stadtwerke Neustadt im September eine Typisierungsaktion. „Wir müssen nicht warten bis ein Mensch in Not ist. Jeder kann helfen. Wir machen es Ihnen mit der Aktion ganz einfach“, so Tobias Schruett.

Werden Sie Spender

Sie haben Ihren Wohnsitz in Deutschland, sind zwischen 17 und 55 Jahren, gesund und körperlich in guter Verfassung? Dann lassen Sie sich im September als Stammzellenspender typisieren. Drei Tage lang ist

ein Team des NKR bei den Stadtwerken und im Balneon vor Ort. Die Mitarbeiter nehmen mit einem Wattestäbchen einen Abstrich Ihrer Wangenschleimhaut. Damit ermitteln sie Ihre Gewebemerkmale. Das Ergebnis leitet das NKR anonymisiert an das Zentrale Knochenmarkspender-Register (ZKRD) weiter. Fortan sind Sie als potenzieller Lebensretter gelistet. Stimmen Ihre Merkmale mit denen eines Patienten überein, kontaktiert Sie das Register, welches weltweit nach passenden Spendern sucht. Die Wahrscheinlichkeit, dass es tatsächlich zu einer Spende kommt, liegt bei zehn Prozent. 2014 beispielsweise spendete der Neustädter Marco Brodkorb dem damals 15-jährigen Amerikaner Jordan Vanstrom aus Appleton (Bundesstaat Wisconsin) sein Knochenmark und rettete dadurch sein Leben. „Ich gab nur das fehlende Puzzlestück, das Jordan benötigte, um gesund zu werden“, so der 44-jährige Neustädter. Auch heute noch engagiert er sich und wirbt so für die Typisierungsaktion der Stadtwerke, um die Datenbank der potenziellen Spender zu erweitern und Erkrankten ein neues Leben zu schenken. ■

REGISTRIEREN SIE SICH ALS SPENDER FÜR KNOCHENMARK!

14. September, 12 bis 15 Uhr

Stadtwerte Neustadt, An der Eisenbahn 18, Parkplatz

15. September, 13 bis 16 Uhr

Balneon, Leinstraße 87, Parkplatz

16. September, 11.30 bis 14.30 Uhr

Balneon, Leinstraße 87, Parkplatz

Wichtige Informationen finden Sie auf stadtwerte-neustadt.de oder [facebook.com/stadtwerte-neustadt](https://www.facebook.com/stadtwerte-neustadt)



Termine

22. SEPTEMBER

Jubeln für Neustadts Spitzenteam beim ersten Saison-Heimspiel der temps Shooters, Schule am Ahnsförth, 19 Uhr

3. OKTOBER

Der beliebte Kunsthandwerkermarkt in Mardorf ist Anziehungspunkt für Aussteller und Gäste, 11 bis 17 Uhr

16. NOVEMBER

„Lacht kaputt, was euch kaputt macht!“ – Volkmar Staub, Mensa der KGS, 20 Uhr

Fehlerteufel

DA SIND WOHL DIE FISCH MIT UNS DURCHGEGANGEN

In der vorigen Ausgabe gaben wir Ihnen den Tipp, Fische zu räuchern. Bei der Wassermenge für die Räucherlaken haben sich dabei ein paar Nullen zu viel eingeschlichen: Die Salzmenge bezogen sich auf einen Liter Wasser. Das korrigierte Rezept erhalten Sie auf unserer Website zum Download. ■

100%

Strom aus deutschen,
vom TÜV SÜD
zertifizierten Wasser-
kraftwerken

Nachhaltig



Glückscent fürs Klima

Sie wollen die Umwelt schonen und nachhaltige Energie beziehen? Dann ist der Strom Natur-Tarif genau das Richtige für Sie!

Der Tarif Strom Natur trägt seinen Namen mit Grund: Denn wenn Sie ihn beziehen, liefern Ihnen die Stadtwerke Neustadt zu 100 Prozent Strom aus deutschen, vom TÜV SÜD zertifizierten Wasserkraftwerken. Als Strom Natur-Kunde schonen Sie Ressourcen und minimieren den Ausstoß von schädlichen Emissionen. Doch Klimaschutz hört nicht beim Strom auf, sondern fängt dort erst an: Im Arbeitspreis ist deshalb eine Förderung von einem Cent (netto) je Kilowattstunde für Klimaschutzmaßnahmen im Neustädter Raum enthalten.

Sie wollen Ihren eigenen Energieverbrauch verringern – und damit nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihr Portemonnaie schonen? Experten der Stadtwerke analysieren in einer persönlichen Beratung, wie Sie zu Hause Energie sparen können, und verleihen Ihnen kostenlos Strommessgeräte. Weitere Informationen zum Tarif Strom Natur unter stadtwerke-neustadt.de/sw/leistungen/strom



Umweltschonend und wartungsarm: Das ist „Meins“!

Meins – Energiewende gestalten

Das war ein Sommer, wie gemacht für eine Photovoltaikanlage! Sie haben noch keine? Das können wir schnell für Sie ändern.

MIT NUR EIN PAAR KLICKS planen Sie auf unserer Website unter „Meins“ Ihre eigene Photovoltaikanlage. Mithilfe eines Online-Konfigurators erhalten Sie nach wenigen Schritten ein individuelles Angebot. Zuerst berechnet er Ihr Einsparpotenzial. Dafür benötigt der Konfigurator nur zwei Zahlen: Ihren Jahresverbrauch in Kilowattstunden (kWh) und Ihre Postleitzahl. Auf Basis der Sonnenstunden Ihrer Region und anhand Ihres Stromverbrauchs entwirft er so Ihre individuelle Anlage. Geben Sie zusätzlich an, ob Sie in der Woche zu Hause oder außer Haus sind, wie die Dachneigung ausfällt und in welche Himmelsrichtung das Dach zeigt, umso genauer wird das Angebot. Alles eingetippt, sehen Sie direkt, wie viel Geld und wie viel Kohlendioxid Sie jährlich mit einer Photovoltaikanlage einsparen würden. Eine vierköpfige Familie, die 17 Solarmodule auf ihrem Dach installiert, kann bei einem Verbrauch von 4.000 kWh zum Beispiel rund 30 Prozent ihres Bedarfs mit selbst erzeugtem Strom abdecken. Klingt gut, oder? Nachdem Sie ein unverbindliches Angebot bei uns angefordert haben, legen

wir für Sie los. Wir arbeiten mit zertifizierten Handwerksbetrieben zusammen. Die Fachleute vereinbaren mit Ihnen einen Termin, um sich die Gegebenheiten vor Ort genau anzuschauen und die Daten für die Anlage noch einmal genau auszumessen. Daraufhin erhalten Sie dann ein verbindliches Angebot von uns.

Zwei Modelle zur Wahl

Es gibt verschiedene Möglichkeiten: Sie können die Anlage kaufen oder pachten, nur Solarmodule installieren oder zusätzlich einen Stromspeicher käuflich erwerben. Für die Beratung zu Ihrer Anlage stehen wir und unsere Partner Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Am Ende vereinbaren Sie nur noch einen Montagetermin – und die nächsten Sonnenstunden nutzen Sie nicht mehr nur zum Baden, sondern auch zur Stromerzeugung.

Weitere Informationen

Den Konfigurator und mehr Infos finden Sie mit einem Klick auf unserer Homepage unter „Meins“: stadtwerke-neustadt.de ■

Geht nicht? Geht doch!

Ein E-Mobilitäts-Fan überzeugt vier Menschen, ein Abenteuer zu unternehmen: 400 Kilometer mit einem Elektrofahrzeug von Neustadt bis an die Mosel düsen. Das ist keine Schnuppertour und will geplant sein.



Wo sind denn die Fahrer? Sie nutzen die Zeit und erkunden die Moselregion.

ELEKTRISCH UNTERWEGS „Gemeinsam mit meinen Schwiegereltern haben wir ein Wochenende an der Mosel geplant“, erzählt Deniz Cetinkaya (37). „Als wir ihnen erzählten, dass wir sie mit einem Elektroauto abholen, haben sie gezweifelt, ob wir unser Ziel überhaupt erreichen würden.“ Deniz Cetinkaya dagegen war zuversichtlich. Im Mai 2017 hatte er am Leser-Dialog der Stadtwerke teilgenommen und dort eine Testfahrt gewonnen: Ein Wochenende lang stellten ihm die Stadtwerke ihren BMW i3 zur Verfügung. „Ich war sehr neugierig, wie sich der Wagen auf einer langen Strecke machen würde.“

Das Abenteuer beginnt

Am Pfingstsonntag ging es los: Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Tanja Stockmann starteten sie um sechs Uhr morgens. „Keine Motorgeräusche, keine Auspuffgeräusche: Der Wagen ist so leise, dass unsere Nachbarn trotz der frühen Uhrzeit keinen Mucks gehört haben, als wir uns auf den Weg machten“, berichtet er. Der erste Stopp: Minden. Dort stiegen die Schwiegereltern zu. „Vor allem, dass der Wagen so schnell beschleunigt, hat sie überrascht und beeindruckt. Damit rechnen die meisten nicht bei einem Elektrowagen. Dabei setzt dieser die Energie viel schneller um als ein Verbrennungsmotor. Sie geht direkt in die Reifen – und das spürt man beim Gas geben auch“, erklärt der E-Mobilitäts-Fan. Der BMW i3 beschleunigt in 7,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Die Alltagsreichweite des Wagens liegt – je nach Fahrweise – bei bis zu 200 Kilometern.

Ladezeit: knapp eine Stunde

Den ersten Ladestopp hatten die vier deshalb nach knapp 180 Kilometern geplant. Sie hielten an der Raststätte Rhynern Nord. „Am Schnelllader war der Akku in einer knappen Stunde voll, und wir konnten unsere Reise fortsetzen“, erzählt Deniz Cetinkaya. Nach weiteren 155 Kilometern erreichten sie dann den nächsten Schnelllader in Köln. „Wir haben die Ladezeit genutzt, um einen kleinen Spaziergang zu machen. Dann sind wir an die Mosel nach Cochem gefahren. Dort konnten wir mit dem BMW kostenlos und zentrumsnah am Bahnhof parken und den E-Flitzer an einem 22 Kilowatt-Lader erneut mit Strom versorgen. Perfekt!“, schwärmt er.

Vollgeladen mit Wein und Strom

Nach drei Tagen mit dem E-Mobil sind sich alle einig: „Der BMW war auf unserer Reise ein wirklich treuer Begleiter. Wir haben unterwegs viele interessante Gespräche über das Thema Elektromobilität geführt und zusätzlich sehr nette Bekanntschaften geschlossen.“ Deniz Cetinkaya schmunzelt: „Wir haben den Nachweis erbracht: Man kann ganz bequem mit vier Erwachsenen und Gepäck mit einem Elektroauto wie dem BMW i3 reisen – und dabei zusätzlich mehrere Kisten des guten Moseltropfens mit nach Hause nehmen.“ ■





JUGENDFEUERWEHR NEUSTADT

Lindenstraße 17
31535 Neustadt am Rübenberge
Telefon: 05032 949569
www.jf-neustadt.de

Heimatgefühle

Was ist Heimat?

Ist es ein Ort? Ein Gefühl? Oder die Familie? Wir haben nachgefragt bei jungen Menschen, die sich besonders für Neustadt engagieren: dem Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt.

SIE LÖSCHEN BRÄNDE, retten Leben, schützen Bürger und halten die Infrastruktur am Laufen: Die Freiwillige Feuerwehr gehört ganz selbstverständlich zu Neustadt und erfüllt wichtige Aufgaben. Ihre Arbeit ist nicht immer ungefährlich, umso anerkennenswerter ist das Engagement der ehrenamtlich Tätigen. Es gehört schon eine gewisse Liebe und Identifikation mit Neustadt und seinen Bürgern dazu, um sich derart für das Gemeinwohl einzusetzen. Deshalb haben wir beim Nachwuchs der Feuerwehr nachgefragt: Was ist für euch Heimat?

Heimat kann vieles bedeuten

Geliebte Menschen, Orte, Tiere und sogar Gegenstände: Heimat kann für den 10- bis 16-jährigen Nachwuchs vieles bedeuten. Insbesondere verbinden sie damit Menschen, die ihnen besonders nahe sind: für die einen mehr die engsten Verwandten, für andere stärker die Freunde. Heimat bedeutet für die Jugend von heute



Anastacia kommt gern zur Jugendfeuerwehr, auch wenn sie zurzeit nicht mitmachen kann.

aber auch, sich wohlfühlen. Dazu tragen die unterschiedlichsten Dinge bei: Haustiere, das eigene Bett inklusive Kissen und Decke, der Garten, die Schule (KGS) oder die Basketballmannschaft. Man trifft sich, hängt in gewohnter Umgebung entspannt zusammen ab oder chillt spontan am kleinen See in Poggenhagen. Für den in Polen geborenen Oskar ist Heimat vor allem sein Zuhause und die Umgebung. Hier hat er enge Freunde gefunden. Für Paul lässt kein Ort das Gefühl von Heimat aufkommen, sondern eine Tätigkeit. Er fühlt sich besonders wohl, wenn er alleine zeichnen und dabei Musik hören kann. Zeichnen liegt in seiner Familie und verbindet die Generationen. Für Anastacia ist die Jugendfeuerwehr ein Stück Heimat. Sie kommt zur Gruppe, obwohl sie aufgrund einer Operation am Rücken längere Zeit nicht aktiv mitmachen kann.

Nachwuchs ist herzlich willkommen

Eines trägt allerdings für alle dazu bei, in Neustadt Wurzeln zu schlagen: der Einsatz bei der Feuerwehr. Hier treffen die Teenager Freunde und nette Betreuer, mit denen sie viel Spaß haben. Übrigens: Wer einmal Lust hat, die Tätigkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr auszuprobieren, kann beim Dienst der Jugendfeuerwehr gerne reinschnuppern. ■



Der Nachwuchs trifft sich freitags um 17.30 Uhr in der Lindenstraße 17.

WAS FÜR EIN FINALE!

Wehmut

Die Musiker rockten auf der Bühne, die Zuschauer im Publikum. Beim vorerst letzten „Rock im Schloss“ nahmen die Gitarrenriffs das Publikum mit auf eine Zeitreise von den 1970ern bis heute.



ROCK IM SCHLOSS Am 18. August war es so weit: Zum Abschluss gab's eine Band extra, deshalb lockten dieses Jahr fünf Bands Hunderte von Besuchern in den Innenhof des Schlosses Landestrost. Scarlet Shade aus Neustadt, Bakfish aus Wunstorf, Reckless Roses aus Budapest, Green River Gang aus Hannover und die Rockkantine heizten dem Publikum ein – und nahmen lautstark Abschied vom Schlosshof. Denn aufgrund von Umbauarbeiten verliert die Schlossfete ihren angestammten Veranstaltungsort. „Wir wissen noch nicht, wie es weitergehen soll“, erzählen die Veranstalter. Doch eins ist klar: Die Organisatoren und Fans wollen die traditionelle Veranstaltung nicht aufgeben: „Wir hoffen, dass wir ein Ausweichquartier finden und freuen uns über Vorschläge!“

So fing es an

Die ersten Schlossfeten fanden in den 1970er-Jahren statt. Der „Geschwister Neustadt e. V.“ organisierte die Rock-Events. Die Künstlerinitiative bestand aus jungen Leuten, die die Teestube in der Schulstraße 8 betrieben. Dort veranstalteten sie unter anderem eine Vortragsreihe über Jazz. Doch sie wollten nicht nur über Musik sprechen, sondern sie auch auf die Bühne bringen. Im Jahr 1971 erhielten sie noch keine Erlaubnis, im Schloss zu spielen, sodass die allererste Schlossfete in der Badeanstalt an der Suttorfer Straße stieg. Ein Jahr später ging es dann in die hoheitlichen Gefilde. Von 1972 bis 1976 eroberten die Gitarrenriffs der Neustädter Rocklegenden den Schlosshof: Brooklyn, in der Besetzung Hansi Kern (†), Bernd Klamann, Bernhard Otzko, Charly Bückmann und Max Paus, – alle waren sie dabei. Sie spielten den sogenannten Krautrock, experimentell und improvisiert. Als sich der Verein Geschwister Neustadt auflöste, endeten auch die wilden Zeiten im Schlosshof. Für 25 Jahre fielen die Schlossfeten in einen Dornröschenschlaf. Bis ihnen gleich mehrere Ereignisse neues Leben einhauchten. Die Leine-Zeitung berichtete über den Musiker Max Paus. Darauf folgte ein Leserbrief von

Detlef Dralle, in dem er die Bürger fragte: „Warum leben die Neustädter Musiker ihre Leidenschaft nicht auf einer Bühne aus?“ Auf der Geburtstagsparty von Max Paus kamen die Fans zu dem gleichen Schluss. „Es ist Zeit, mal wieder echten Rock in Neustadt zu spielen“, waren sie sich einig.

So hört es auf?

Gesagt, getan: Detlef Dralle und Ingo Lühring machten sich ans Werk und organisierten 2001 die erste Schlossfete seit den 1970er-Jahren. Auf Pappschildern machten sie an den Laternenpfählen der Stadt Werbung für die Fete (siehe links). Die Bands spielten, wie schon in den 1970ern, Krautrock. Es war ein Auftakt mit großem Echo: Die rudimentäre Ausstattung und der Nordwind führten dazu, dass 52 Anrufe wegen Ruhestörung bei der Polizei eingingen. Seitdem hat sich vieles geändert: Die heutigen Lautsprecher sind so optimal programmiert und ausgerichtet, dass kaum Musik aus dem Schlosshof nach außen dringt und Anwohner stört. Auch deshalb ist der Ort so gut für die Konzerte geeignet! Darüber hinaus haben sich die Schlossfeten über die Jahre musikalisch geöffnet und so immer mehr Zuschauer angelockt: Neben den Musikern tanzen nun auch 17- bis



70-Jährige zu rockigem Mainstream. Seit ungefähr zehn Jahren ist die Schlossfete in Neustadt fest etabliert. Detlef Dralle lacht: „Denn seitdem sind wir nicht nur in den Kalendern der Rockfans, sondern auch im Jahreskalender der Neustädter Zeitung fest gelistet.“ Und das sollen sie auch bleiben! In all den Jahren haben 60 mehr und weniger bekannte Bands den Schlosshof gerockt. Ort und Musik haben dazu geführt, dass die Veranstaltung über Neustadts Grenzen hinaus viele Stammgäste hat. „Und“, so die Veranstalter, „wir haben ein tolles Publikum, das wirklich nur feiern will. Es gab bisher keinerlei Zwischenfälle. Eigentlich selbstverständlich, aber das ist es heute leider nicht mehr.“ ■

3 Fragen
an ...

Wasserexperte

Michael Kunz, Technischer Leiter, im Gespräch mit Kompakt über den richtigen Umgang mit Trinkwasser.

Der Sommer in Deutschland war sehr heiß und trocken. In den Medien war oft von Wasserknappheit die Rede? Müssen wir uns Sorgen machen?

Trinkwasser haben wir in Deutschland eigentlich genug – auch, wenn länger kein Regen fällt. Ein Problem entsteht, wenn der Wasserverbrauch höher ist als die Kapazität, die ein Trinkwasserreinbehälter für die Versorgung bereithält. Oder wenn die Talsperren im Harz leer sein sollten. Doch davon waren wir weit entfernt.

Können wir als Verbraucher trotzdem etwas tun?

Ja, bewusst und sparsam mit Wasser umgehen. Die Bewässerung eines Gartens sollte immer auf ein Minimum beschränkt werden.

Haben Sie Tipps für uns, wie wir im Alltag einfach Wasser sparen können?

Beim Zähneputzen oder beim Einseifen in der Dusche muss nicht die ganze Zeit das Wasser laufen. So fließt unser gutes Trinkwasser nur minutenlang ungenutzt in den Abfluss. Für das Ausspülen am besten ein Zahnputzglas verwenden. ■

Machen Sie mit und gewinnen Sie ein Set gelber Warnwesten.



Wie gut haben Sie unser Heft gelesen?

Sie haben die Kompakt genau gelesen? Dann fällt es Ihnen sicherlich leicht, unsere vier Rätselfragen zu beantworten. Schicken Sie uns einfach die vier richtigen Antworten per Post, E-Mail oder Fax.

1. Wie viele Bands heizten beim diesjährigen Live-Konzert „Rock im Schloss“ dem Publikum ein?

- Fünf Sieben Acht

2. Wohin führte Deniz Cetinkayas Kurztrip mit einem Elektrofahrzeug?

- An die Donau An den Rhein An die Mosel

3. Was zählt nicht zu den Voraussetzungen, um als Spender im Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellen-Register (NKR) aufgenommen zu werden?

- Ein guter körperlicher Zustand.
 Ein Alter zwischen 17 und 55 Jahren.
 Ein norddeutscher Geburtsort.

4. Welche Art von Anlage zur Stromproduktion können Sie mit wenigen Klicks auf unserer Website individuell für ihr Zuhause zusammenstellen?

- Photovoltaikanlage Wasserkraftanlage Windkraftanlage

UNÜBERSEHBAR

WICHTIGE HINGUCKER Rechtzeitig gesehen zu werden kann lebenswichtig sein – besonders in der dunklen Jahreszeit. Deshalb sollte jeder Autofahrer Warnwesten griffbereit haben. Wir verlosen 100-mal je ein Warnwestenset mit Stadtwerke-Logo für zwei Erwachsene und zwei Kinder. ■

Einsendeschluss:

8. Oktober 2018
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Senden Sie die Lösung an:

Stadtwerke
Neustadt a. Rbge. GmbH
Stichwort: Rätsel
An der Eisenbahn 18
31535 Neustadt

per E-Mail:
aktion@stadtwerke-neustadt.de
per Fax:
05032 897-459

Gewinner 2/2018

Neue Kreationen mit der Eismaschine von Krups zaubern nun Susanne Domborg und Lara Martensen. Wir wünschen guten Appetit

Impressum

Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH, An der Eisenbahn 18, 31535 Neustadt, Telefon: 05032 897-0
Redaktion: Gabriele Steinert (verantwortl.), Birgit Wiedemann, Tanja Siggelkow, Andrea Melichar (Ass.), trumit Hamburg GmbH **Verlag:** trumit Hamburg GmbH, Friesenweg 5.1, 22763 Hamburg **Druck:** Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Weidener Straße 2, 93057 Regensburg **Fotos:** Stadtwerke Neustadt, Mirko Bartels, iStock, Fotolia, stock.adobe.com

Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Informationen zum Datenschutz unter: www.stadtwerke-neustadt.de